



Niederschrift der 4. Ausschusssitzung "Kostenkalkulation Abwasserbeseitigung" vom 17.12.2019

Ort: Wasserverband "Südharz", Am Brühl 7, 06526 Sangerhausen

Tag: 17.12.2019

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:58 Uhr

Anwesenheit:

Herr Gehlmann	AfD
Herr von Dehn-Rotfelser	BOS/FDP/BV
Herr Koch	B.I.S.
Herr Nothmann	SPD/DIE GRÜNEN
Herr Windolph	CDU
Herr Hüttel	Die LINKE

entschuldigt fehlten: Herr Schachtel
Herr Jung

verspätet erschienen: Herr Koch 17:03 Uhr

vorzeitiges Verlassen:

Stadtverwaltung: Frau Diebes
Fachbereichsleiterin
Stadtentwicklung und Bauen

Frau Klinkert
Sachbearbeiterin des Fachbereichs
Stadtentwicklung und Bauen

Gäste: Herr Steckel
Technischer Leiter des
Wasserverband "Südharz"

Frau Tschacher
Kaufmännische Leiterin des
Wasserverband "Südharz"

Tagungsleitung: Herr Gehlmann

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

3. Genehmigung von Niederschriften

3.1 Genehmigung der Niederschrift der 3. Ausschusssitzung vom 26.11.2019

4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

4.1 Wirtschaftsplan 2020 des Wasserverband Südharz (9.3.1.2 Investitionsplan Bereich Abwasser Gebiet 1)

4.2 Zwischenbericht

4.3 Sitzungstermine 2020

4.4 Informationen und Anfragen

5. Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung

5.2 Informationen und Anfragen

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Gehlmann begrüßte alle Anwesenden. Bis auf Herrn Gehlmann erhielten alle Mitglieder ordnungsgemäß die Einladungen. Die Beschlussfähigkeit war nicht gegeben, da von 10 Mitgliedern nur 5 anwesend waren.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Gehlmann beantragt TOP 3 "Die Genehmigung der Niederschrift der 3. Ausschusssitzung vom 26.11.2019" bis zur Beschlussfähigkeit zurückzustellen.

Herr Hüttel beantragt den TOP 4.2 zu streichen und zu gegebener Zeit einen Abschlussbericht zu erstellen. Herr Koch trifft während der Ausführungen von Herrn Hüttel 17:03 Uhr ein.

Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ausschusses durch insgesamt 6 anwesende und stimmberechtigte Ausschussmitglieder hergestellt.

Herr von Dehn-Rotfelser beantragt den TOP 4.1 zu streichen, da dies eine Angelegenheit der Verbandsversammlung ist und möchte in TOP 4.3 über die Beendigung des Ausschusses sprechen. Die gesetzlichen Bestimmungen haben sich geändert und der Verband hat seine Beschlüsse entsprechend angepasst.

Herr Gehlmann ruft zur **Abstimmung über den Antrag von Herrn Hüttel** auf.

Ja-Stimmen: = 6 Nein-Stimmen: = 0
Stimmenthaltungen: = 0

Damit wird dem Antrag einstimmig zugestimmt.

Herr Gehlmann ruft zur **Abstimmung über den Antrag von Herrn von Dehn-Rotfelser** auf.

Ja-Stimmen: = 6 Nein-Stimmen: = 0
Stimmenthaltungen: = 0

Damit wird dem Antrag einstimmig zugestimmt.

Abstimmung über die Niederschrift vom 26.11.2019

Ja-Stimmen: = 4 Nein-Stimmen: = 0
Stimmenthaltungen: = 2

Damit ist die Niederschrift vom 26.11.2019 mehrheitlich bestätigt.

Zu TOP 4.3 Sitzungstermine 2020

Herr von Dehn-Rotfelser wiederholt seine Ausführungen über die Beendigung des Ausschusses. Ein entsprechender Ratsbeschluss ist einzuholen.

Herr Koch machte darauf aufmerksam, dass für den Beschluss bis zur übernächsten Ratssitzung Zeit ist. Er möchte vor Beendigung des Ausschusses zwingend den Abschlussbericht erhalten, aus dem die Gründe zur Beendigung des Ausschusses hervorgehen. Herr Hüttel begründete die Ausschussbildung mit den geplanten Investitionen des Wasserverbandes von über 100 Millionen im Abwasserbereich. Dies berührt die Beitrags- und Gebührenhöhe. Herr von-Dehn-Rotfelser führt aus, dass es gelungen ist, den bisherigen Beitragssatz i.H.V. 2,10 EUR wiederherzustellen. Demnach ist der Sinn und Zweck des Ausschusses erreicht. Herr Nothmann bat um eine Pressemitteilung. Der vorherige Stand wurde wiedererlangt, da die gesetzlichen Voraussetzungen in Folge der Änderung des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt eingetreten sind.

Herr Koch verlangt eine Beschlussvorlage, bearbeitet vom Oberbürgermeister, und eine Verweisung in die Ausschüsse. Über die Ratsvorlage sollte nochmals beraten werden, vor allem erst dann, wenn der Bericht erstellt wurde. Herr Hüttel schlug ein Treffen vor. Die Erhöhung der Investitionen waren ja auch ein Grund zur Ausschussbildung. Herr Gehlmann sagte, dass der Ausschuss voraussichtlich keine Verbesserung erwirken wird. Der Ausschuss kann keine Eingriffe vornehmen. Für diese Angelegenheiten sollte der Bauausschuss genutzt werden. Herr Windolph findet die Beschlüsse des Bauausschusses weiterhin notwendig. Herr von Dehn-Rotfelser erläuterte, dass für die Thematik Wasser der Bauausschuss zuständig ist.

Der Sonderausschuss hatte die Aufgaben, die Kalkulation zu überprüfen und die Investitionen des Wasserverbandes zu reduzieren.

Herr Hüttel fragt, wie die Beendigung der Öffentlichkeit erklärt wird. Dies ist ein wichtiger Ausschuss. Er möchte wissen, wer die Vorlage erstellt. Herr von Dehn-Rotfelser schlägt vor, dass Frau Diebes sich mit dem Oberbürgermeister abspricht. Der Bericht mit entsprechender Abschlusserklärung sollte im Februar auf die Tagesordnung gesetzt werden. Anfang Februar könnte man den Bericht durchsprechen. Am 07.01.20 benötigen wir keine Sitzung des Ausschusses. Frau Diebes schlug vor, dass die Verwaltung die Ratsvorlage im Februar auf die Tagesordnung bringt. Der Bericht kann im Anhang erscheinen. Somit muss bis zum 05.02.20 alles unterschriftsreif vorliegen. Herr Gehlmann wies daraufhin, dass nun der gesamte Januar für die Verfassung des Berichts zur Verfügung steht.

Herr Gehlmann ruft zur **Abstimmung über den Antrag von Herrn Von Dehn-Rotfelser** auf.

Ja-Stimmen: = 5 Nein-Stimmen: = 1
Stimmenthaltungen: = 0

Somit wird dem Antrag zugestimmt.

Herr Koch sprach sich dafür aus, nur wenn ein gravierender Fall vorliegt, dann sollte eine Sitzung des Ausschusses im Februar stattfinden.

Zu TOP 4.4 Informationen und Anfragen

Herr Hüttel fragt, ob es Verschiebungen zur Umsetzung der Konzepte, auf Grund der aufzunehmenden Kredite gibt. Das Land zahlt ja nicht. Herr Steckel informierte, dass das Land 65 % auf anzurechnende Kosten fördert. Herr Hüttel fragt nach der restlichen Summe. Er fragt wie die Kredite zurückgezahlt werden. Frau Tschacher sagte, dass die Kredite durch Abschreibungen getilgt werden. Herr Steckel verdeutlichte, dass die Investitionen Planzahlen sind. Die Obere Kommunalaufsicht drängt auf den Ausschluss der Ortschaften. Deshalb ist es möglich, dass geringe Investitionssummen entstehen. Es ist schwierig die voraussichtlichen Zahlen zu planen. Die Kamerabefahrung im Verbandsgebiet ist noch nicht abgeschlossen und demnach auch noch nicht die Abwasserbeseitigungskonzepte. Herr Hüttel sagt, dass bei den geplanten 165 Millionen Euro lt. der Geschäftsführung das Niederschlagswasser noch nicht enthalten sei. Herr Steckel widersprach. Hierbei ist auch das Niederschlagswasser enthalten.

Herr Nothmann sagte, dass die Baupreise steigen, da auch die Löhne steigen. Herr Steckel stellte dies in Frage, es ist spekulativ. Herr von Dehn-Rotfelser sagte, dass es derzeit eine Preissteigerung von circa 3-4% pro Jahr gibt. Herr Hüttel gab zu bedenken, dass sich EU-Gesetze ändern können. Es gilt auch immer abzuwägen ob private Investitionen in Frage kommen. Herr Steckel sagte, dass dies die alltägliche Arbeit des Verbandes ist. Beispielsweise Niederröblingen und Katharinenrieth wollen völlig verschiedene Dinge, obwohl sie Nachbarn sind. Eine Ortschaft will den zentralen Anschluss, eine Ortschaft auf keinen Fall. Zeitbedingt wird versucht Ortschaften auszuschließen.

Herr Windolph informierte, dass der Ortschaftsrat Wettelrode Probleme mit dem Staukanal hat. Herr Steckel erklärte, dass der Drosselabfluss verstopft war.

Herr Gehlmann beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:51 Uhr.

gez. Andreas Gehlmann
Vorsitzender

gez. Katrin Klinkert
Protokollantin